

1. Record Nr.	UNINA9910553081403321
Autore	Vogler Tanja
Titolo	Das politische Subjekt des queeren Aktivismus : Diskurs- und Akteurskonstellationen queerer Politiken im deutschsprachigen Raum / / Tanja Vogler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Transcript Verlag, , [2022] ©2022
ISBN	3-7328-6083-3
Descrizione fisica	1 online resource (351 pages)
Collana	Queer studies ; ; Band 32
Disciplina	300
Soggetti	Social sciences - Germany Gay activists
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages 329-351).
Nota di contenuto	Einleitung -- 1. Identitätspolitik: Queer-feministische Debatten -- 1.1 Poststrukturalismus und Kritische Theorie: Der Streit um die Differenz -- 1.2 Interventionen Schwarzer Feminist*innen: Ain't I a Woman? -- 1.3 Eine postkolonial-feministische Perspektive: Can the Subaltern Speak? -- 1.4 Queere Auseinandersetzungen: Von der Heteronormativität zum Homonationalismus -- 2. Prozesse der Subjektivierung: Die Unterwerfung, das Psychische und der Widerstand -- 2.1 Die freiwillige Unterwerfung -- 2.2 Die Formierung des Psychischen -- 2.3 Queerer Widerstand -- 2.3.1 Theatralisches Zitieren: Den Verlusten eine Sprache geben -- 2.3.2 Disidentification: Working on and Against Identity -- 2.3.3 Plurale Performativität unter den Bedingungen der Prekarität -- 3. Queere Bewegungsgeschichte -- 3.1 Der US-amerikanische Beginn -- 3.1.1 Stonewall 1969: Umkämpfte Erinnerungspolitik -- 3.1.2 Gay Liberation: Bündnisse - Spaltungen - Identitätspolitik -- 3.1.3 Aids-Aktivismus: Queer Time -- 3.2 Die Entwicklung queerer Politiken im deutschsprachigen Raum -- 3.2.1 Österreich -- 3.2.2 Deutschland -- 3.2.3 Schweiz -- 4. Die fünf untersuchten queeren Projekte: Eine Beschreibung -- 4.1 Die Milchjugend -- 4.2 Die Turkis Rosa Lila Villa -- 4.3 LesMigraS -- 4.4 Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg -- 4.5 TransInterQueer e. V. (TriQ) -- 5. Der spezifisch diskurstheoretische Zugang -- 5.1 Warum

Foucault? -- 5.2 Ein Versuch, den >>Meister<< selbst sprechen zu lassen -- 5.3 Von Foucault zur Kritischen Diskursanalyse (KDA) -- 6. Der Untersuchungsgegenstand: Bewegungsmedien -- 6.1 Eine genrespezifische Einordnung der projekteigenen Medien -- 6.2 Die Beschreibung des Materialkorpus: Erste Einblicke -- 6.2.1 LesMigraS-Offentlichkeit: Gewalt und Rassismus -- 6.2.2 Die Turkis Rosa Lila Villa-Offentlichkeit: Rassismus und Flucht -- 6.2.3 TransInterQueer e. V.-Offentlichkeit: Entpathologisierung und Selbstbestimmung -- 6.2.4 Jugendnetzwerk Lambda BB-Offentlichkeit: Kampf um Raume und Coming-out -- 6.2.5 Die Milchjugend-Offentlichkeit: Stolz und widerständig -- 7. Queere Diskurse: Zur Konstitution eines kollektiven Wir -- 7.1 Pride-Paraden: Umkämpfte Orte queerer Politiken -- 7.1.1 Die Pride als Ort für die Milchjugend? -- 7.1.2 Der eigentliche CSD -- 7.1.3 Es gibt viele Arten, zur Pride Ja zu sagen -- 7.1.4 Identität bezeichnet nicht, was wir sind -- 7.2 Mehrfachdiskriminierung und Rassismus: Wir sind queer - Wir sind solidarisch -- 7.2.1 Abartige gegen Abschiebung -- 7.2.2 Das Lesbisch-schwule Stadtfest -- 7.2.3 Es gibt verschiedene Arten, solidarisch zu sein -- 7.2.4 Solidarität heißt, Mehrfachdiskriminierung in den Blick zu nehmen -- 7.3 Das Coming-out: Befreiung oder Gestandnispraxis? -- 7.3.1 Die Anerkennung der Schuld -- 7.3.2 Der Weg zum Glück -- 7.3.3 Coming-out- ein Jugendthema? -- 7.3.4 Das Coming-out in seiner psychosozialen Dimension -- 7.4 Das ambivalente queer-politische Subjekt -- 8. Die Perspektive der Akteur\*innen -- 8.1 Die Kritische Psychologie: Bedingungs-Bedeutungs-Begründungsanalyse -- 8.2 Das problemzentrierte Interview: Erhebung und Auswertung -- 9.1 We are queer - was heißt das eigentlich? -- 9.2 Mehrfachdiskriminierung - CSD - Coming-out -- 9.3 Strukturelle Anforderungen und das eigene gute Leben -- 9.4 Affekte als gemeinschaftsbildendes Moment -- Ausblick: Ist Identitätspolitik der richtige Name? -- Literatur -- Graue Literatur.

---

### Sommario/riassunto

Wie konstituiert sich das aktuelle queer-politische Subjekt und welche Rolle spielen Identitätspolitiken dabei? Tanja Vogler geht dieser Frage nach, indem sie Bewegungsmaterialien queerer Einrichtungen aus dem deutschsprachigen Raum analysiert und Aktivist\*innen in Interviews zu Wort kommen lässt. Dabei werden Theorie, Bewegungsgeschichte und Empirie miteinander verknüpft und am Beispiel des zeitgenössischen queeren Aktivismus das Verhältnis von Politik und Identität differenziert dargestellt.

---